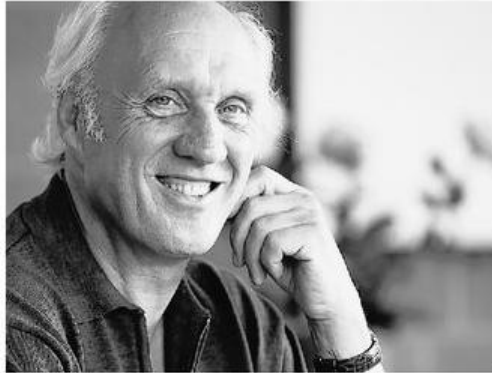


# Wie der Hermann zum Friedenssymbol wird

*Aufführung des Märchens „Op een dag in september“ mit Darstellern aus der Region soll ein Höhepunkt des Varusjahrs werden*

■ **Detmold** (blu). Eine Schneeeule namens Theofilus, die im Hermannsdenkmal wohnt und aus dem urdeutschen Kriegshelden ein Friedenssymbol macht. Das ist Stoff für ein Märchen. Ein ganz besonderes Märchen. Herman van Veen hat es geschrieben und mit Klängen unterlegt, und am 22. August erlebt das Musiktheater „Op een dag in september“ seine Uraufführung auf der Waldbühne am Hermann.

In der Geschichte wird das Denkmal für eine Mutter und ihre Tochter zum Zufluchtsort in Kriegszeiten und verliert damit seine Bedrohlichkeit. Ein „wahres Märchen“ sei es, das er auf die Bühne bringe, so Her-



**Grund zum Lachen:** Der Künstler Herman van Veen zeigte sich in Detmold mit dem Stand der Probearbeiten zufrieden. FOTO: BERNHARDPREUSS

man van Veen. „In der Realität verschönert man Dinge, um sie erträglich zu machen. Im Märchen ist das anders: Da wird alles gesagt, wie es ist“, sagte van Veen gestern gegenüber dieser Zeitung bei der Vorstellung der Produktion, die einen weiteren Höhepunkt im internationalen Kulturprogramm zum Varusjahr bildet.

Das Musiktheater hat der niederländische Komponist, Sänger und Schriftsteller gemeinsam mit seiner künstlerischen Partnerin Edith Leerkes komponiert. Eigens für die zehn Vorstellungen auf der Open-Air-Bühne unterhalb des Hermannsdenkmals ist ein Ensemble mit 25 Schauspielern und Musikern

acht unterschiedlicher Nationalitäten zusammengestellt worden. Die Castings fanden im vergangenen Herbst in Detmold statt. Mit dabei sind auch zwei junge Darstellerinnen aus der Region: Tänzerin Anna Friesen aus Bad Salzuflen und Geigerin Amelia Mitschke aus Büren.

Seit gut zwei Wochen probt das Ensemble in Detmold. Bislang waren Probebühnen und Produktionsbüro in einer Schule untergebracht, in den nächsten Tagen ziehen Darsteller und Techniker jedoch zum Aufführungsort, auf die Waldbühne, um. Die Aufführungen dort beginnen vom 22. bis zum 30. August sowie am 1. September um jeweils 20.30 Uhr.